

Magdalena Lucjan wurde 1999 in Pszczyna (Polen) geboren. Sie absolvierte ihr Studium an der MUK Universität in Wien in der Klasse von Melba Ramos mit Auszeichnung. Derzeit beendet Magdalena ihr Masterstudium in Vocal Performance an der MDW Universität in Wien bei Michaela Schuster. Seit Oktober 2022 war Magdalena Mitglied der Opern Akademie an der Polnischen Nationaloper in Warschau, wo sie regelmäßig mit Olga Pasiecznik und Izabela Klosinska arbeitete. Lucjan arbeitete mit vielen renommierten Sängern und Lehrern wie Gabriele Lechner, Edith Wiens, Angelika Kirchschrager, Claudia Visca, Helmut Deutsch, Tobias Truniger, Maciej Pikulski. Magdalena gab ihr Schweiz-Debüt als Clorinda beim Ticino Musica Festival unter der musikalischen Leitung von Umberto Finazzi. Im Dezember 2022 sang Magdalena die Rollen des Sandmann/Taumann am Schlosstheater Schönbrunn in Wien. Im Dezember 2023 wurde sie in der Rolle der Gretel in derselben Produktion engagiert. Im Juni 2023 sang Magdalena erstmals die Lieder aus dem Zyklus 'Night Scenes' von Julian Cochran im Witold Lutoslawski Konzertstudio des Polnischen Rundfunks. Magdalena erhielt das KS Gabriele Sima-Stipendium (2019), später wurde sie von der Julian Cochran Foundation unterstützt. Lucjan ist die 1. Preisträgerin des Internationalen Karol Szymanowski Musikwettbewerbs in Katowice (2023) und Neue Stimmen Wettbewerb in Gütersloh (2024).

Im Juni 2024 sang Magdalena die Gretel in „Hänsel und Gretel“ im Großen Theater in Łódź und den Sopran-Solopart in Schuberts „Es-Dur Messe“ in Wolfegg unter der Leitung von Manfred Honeck im Rahmen des Internationalen Wolfegger Konzertfestivals. Im Sommer nahm Magdalena an den renommierten Workshops der IMA (Internationale Meistersinger Akademie) in Neumarkt teil.

In der kommenden Spielzeit 24/25 wird Magdalena in mehreren Produktionen an der Semperoper Dresden singen, darunter Papagena (Die Zauberflöte), Die Mutter (Ändere Die Welt), Nachtigall/Prinzessin (L'enfant et le sortilèges), sowie Konzerte.